


Mitteldeutsche Verkehrsdrehscheibe Leipzig-Halle

Leitfaden zu den Expertenbefragungen:

Gesprächspartner der öffentlichen Hand und der Verbände

Eingangskomplex

-  Erläuterung des Projektes „Verkehrskonzept für die mitteldeutsche Verkehrsdrehscheibe Leipzig-Halle“ (Aufgabenstellung und Ziel)
-  Diskussion aktueller, auf das Unternehmen bzw. den Gesprächspartner bezogener Aspekte aus Internet, Presse, etc.

Einzelthemen / Fragen

1. zur strukturelle Entwicklung der Region

- 1.1. Welche Entwicklungstendenzen sehen Sie in der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung (produzierendes und Dienstleistungsgewerbe)?
- 1.2. Auf welchen Verflechtungsbeziehungen basiert die weitere wirtschaftliche Entwicklung (national, international)?
- 1.3. Wie werden Chancen der Ansiedlung weiterer Wirtschaftsunternehmen beurteilt?
- 1.4. Wie wird das Arbeitskräftepotenzial eingeschätzt (Verfügbarkeit, Qualifizierung)?
- 1.5. Wie wird die Wirtschafts- / Kaufkraft in der Region eingeschätzt?
- 1.6. Welche touristischen Potenziale sind aus Ihrer Sicht in der Region besonderer Anziehungspunkt (Messen / Kongresse), ggf. in Kooperation mit anderen Regionen?

2. zur Wettbewerbssituation zu anderen Standorten

- 2.1. Wie sehen Sie die Region Mitteldeutschland im Wettbewerb der (mittel-) europäischen Regionen?
- 2.2. Wie wird die Konkurrenzsituation zu vergleichbaren (Großflughäfen-) Regionen (z.B. Berlin Brandenburg International, Frankfurt am Main, München, Prag, Warschau) eingeschätzt?
- 2.3. Welche Rolle spielen die Flughäfen der Region?

Schlusskomplex

Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist die notwendige Voraussetzung für Mobilität, wirtschaftliche Dynamik und die Ansiedlung weiterer Unternehmen.

- ➡ Welche Defizite und Stärken sehen Sie für die Region Leipzig – Halle?
- ➡ Welche weiteren Maßnahmen halten Sie für dringend und welche in der nahen Zukunft für erforderlich?
- ➡ Erörterung von Möglichkeiten der Zuarbeit / Bereitstellung von Unterlagen, sowohl für die Potentialanalyse als auch für das Verkehrskonzept selbst (z.B. Karten, Statistiken, Prognosedaten)

Konzept für die mitteldeutsche Verkehrsdrehscheibe Leipzig - Halle

Arbeitsschema und Projektplan
Stand: 09.11.2006

Gliederung

	Folie
1. Ziel- und Aufgabenstellung	3 - 5
2. Inhalte der Arbeitspakete	6 - 13
3. Ablauf der Bearbeitung	14 - 17
4. Ausblick	18

Zielstellung

- Entwicklung und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in der Region Leipzig – Halle
(Rahmenbedingungen, Forderungen an die Verkehrspolitik, verkehrliche Voraussetzungen für die Ansiedlung von Investoren und Schaffung von Arbeitsplätzen)
- Intensive Nutzung der vorhandenen und weitere Verbesserung der regionalen und überregionalen Verkehrsinfrastruktur zur Verbesserung der Erreichbarkeit
- Entwicklung einer zukunftsorientierten Vernetzung der Verkehrssysteme und Ausbau intermodaler Verkehrsangebote
- Weitere Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der exponierten Umschlagstellen
(Flughafen Leipzig/Halle, GVZ Leipzig)



Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist die notwendige Voraussetzung für Mobilität, wirtschaftliche Dynamik und die Ansiedlung von Unternehmen.

Aufgabenstellung / Leistungsbeschreibung

- **Bearbeitung der Aufgabenstellung in 4 Arbeitsschritten (Arbeitspakete – AP)**
 - AP 1: Struktur- und Potenzialanalyse
 - AP 2: Erreichbarkeitsanalyse
 - AP 3: Infrastrukturbewertung
 - AP 4: Handlungsempfehlungen
- **Inhalte der AP, gegliedert nach**
 - Zielstellung
 - Vorgehensweise
 - Ergebnisse

AP 1: Struktur- und Potenzialanalyse (1)

Zielstellung

- Analyse der Nachfragepotenziale im Güter- und Personenverkehr in der Region Leipzig – Halle sowie Abschätzung der künftigen möglichen Entwicklung
- Ableitung von Schlussfolgerungen hinsichtlich der Potenzialentwicklung für die mitteldeutsche Verkehrsdrehscheibe

Vorgehensweise

- Definition, Abgrenzung und funktionale Beschreibung der mitteldeutschen Verkehrsdrehscheibe
- Abschätzung der strukturellen (wirtschaftlichen und demographischen) Entwicklungen in der Region sowie im weiteren Einzugsbereich
- Darstellung nationaler und internationaler (globaler) Verflechtungsbeziehungen
- Entwicklungstendenzen des produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsgewerbes im engeren und weiteren Einzugsbereich
- Ableitung von Potenzialen für den Personen- und Güterverkehr

AP 1: Struktur- und Potenzialanalyse (2)

Ergebnis

- Im Ergebnis erfolgt eine Darstellung der Ist-Situation und eine Beschreibung möglicher Entwicklungstrends mit dem Schwerpunkt Potenziale im Personen- und Güterverkehr für die exponierten Umschlagstellen in der Region Leipzig - Halle. Für ggf. notwendige weitere Untersuchungen und Maßnahmen werden Schlussfolgerungen abgeleitet.

AP 2 Erreichbarkeitsanalyse (1)

Zielstellung

- Analyse und Bewertung der verkehrlichen Erreichbarkeit der Verkehrsdrehscheibe und insbesondere des Flughafens Leipzig/Halle für den Personen- und Güterverkehr
- Ableitung von Schlussfolgerungen zum Abbau von Defiziten

Vorgehensweise

Personenverkehr

- Definition des Einzugsgebietes der Verkehrsdrehscheibe/des Flughafens auf der Grundlage der Ergebnisse des AP 1
- Darstellung des Verkehrsangebotes im öffentlichen Personenverkehr (Nah-, Regional- und Fernverkehr)
- Modal Split Öffentlicher Personenverkehr/motorisierter Individualverkehr
- Ermittlung der Entfernungen und Reisezeiten für Aufkommenspotenziale im engeren und weiteren Einzugsgebiet
- Darstellung von Defiziten der Erreichbarkeit einschließlich deren Ursachen (Angebot, Infrastruktur)

AP 2 Erreichbarkeitsanalyse (2)

Vorgehensweise

Güterverkehr

- Definition des Einzugsgebietes der Verkehrsdrehscheibe/des Flughafens auf der Grundlage der Ergebnisse des AP 1
- Logistikstandorte und Beziehungen zum Flughafen
- Anschlussbedingungen zu den exponierten Umschlagstellen (Schiene, Straße)
- Defizitanalyse, insbesondere Infrastruktur (Schiene, Straße)

Ergebnis

- Es erfolgt eine Darstellung der Erreichbarkeit der Verkehrsdrehscheibe differenziert für den Personen- und Güterverkehr. Es werden Schlussfolgerungen für die Verbesserung der Erreichbarkeit abgeleitet.

AP 3 Infrastrukturbewertung (1)

Zielstellung

- Bewertung der in der Region Leipzig - Halle vorhandenen Verkehrsinfrastruktur, im Güterverkehr insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkehrsverbindungen zu den exponierten Umschlagstellen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit

Vorgehensweise

- Charakterisierung der Hauptrelationen
- Zustandsbeschreibung des Eisenbahn- und Straßennetzes (Ausbauparameter, Engpässe)
- Darstellung der Verbindungsqualität bezüglich der Erreichbarkeit der mitteleuropäischen Verkehrsdrehscheibe
- Planungen und Realisierungsstand von Ausbau- und Neubauvorhaben
- Ermittlung des Investitionsaufwandes zur weiteren Ertüchtigung der Infrastruktur (soweit Daten vorliegen - keine eigenen Kostenabschätzungen).

AP 3 Infrastrukturbewertung (2)

Ergebnis

- In einem Maßnahmenkatalog werden die Anforderungen zur Nutzung und Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in der Region Leipzig - Halle formuliert. Dazu gehören die Nennung der erforderlichen Einzelmaßnahmen, ihre Priorisierung und eine Darstellung der notwendigen finanziellen Mittel.

AP 4 Handlungsempfehlungen (1)

Zielstellung

- Es ist im Auftrag des SMWA ein Konzept für die mitteldeutsche Verkehrsdrehscheibe Leipzig – Halle zu entwickeln. Ziel ist es, für die Region Leipzig - Halle die verkehrlichen Rahmenbedingungen darzustellen und die Forderungen an die Verkehrspolitik zur weiteren verkehrliche Entwicklung der Region zu formulieren. Wesentlicher Bestandteil des Konzeptes ist die Darstellung von verkehrspolitischen Handlungsempfehlungen für die stufenweise Entwicklung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (nach Prioritäten). Der Schwerpunkt dabei liegt bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der mitteldeutschen Verkehrsdrehscheibe mit den zentralen Verkehrsknotenpunkten Flughafen Leipzig/Halle und GVZ Leipzig.

AP 4 Handlungsempfehlungen (2)

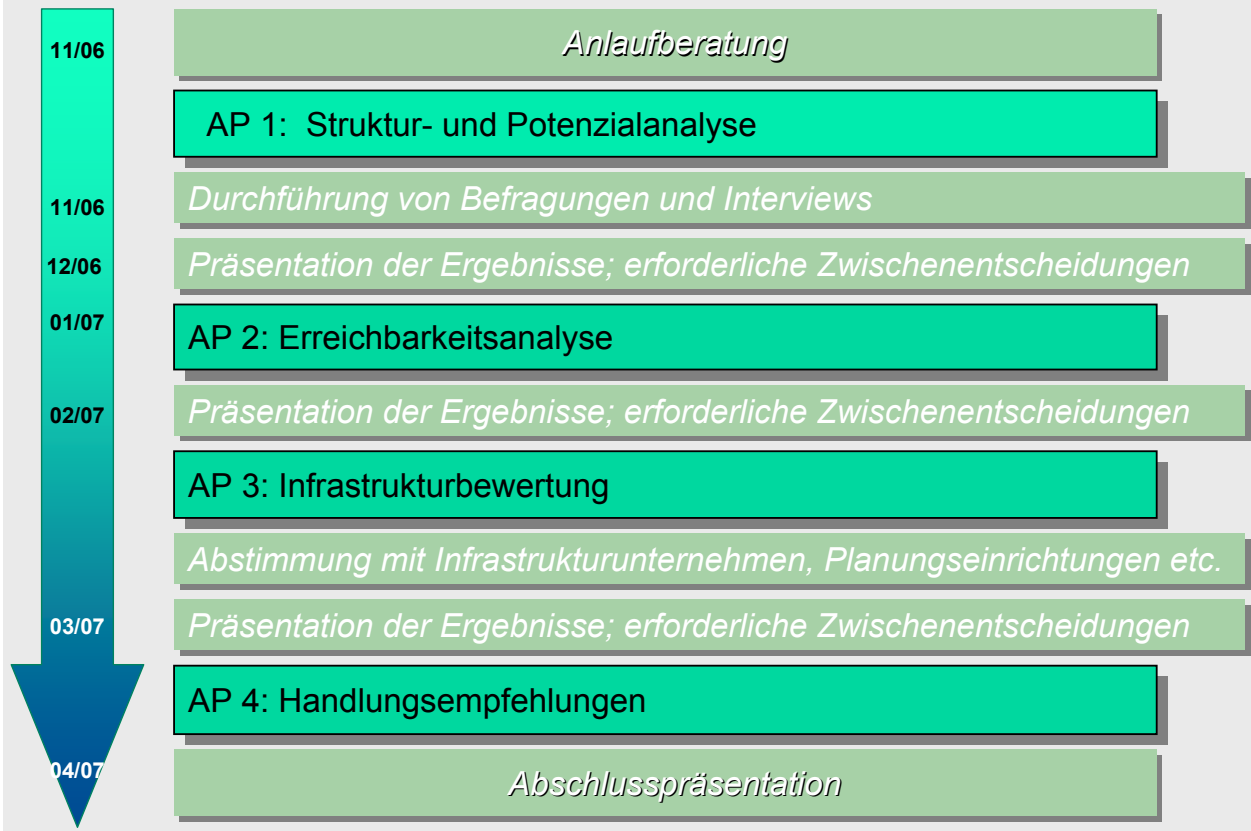
Vorgehensweise

- Die Handlungsempfehlungen werden aus den Ergebnissen der Arbeitspakete 1 bis 3 entwickelt. Sie beinhalten folgende Schwerpunkte:
- Erstellung einer Prioritätenliste für die jeweiligen Maßnahmen
- Begründung der Notwendigkeit der Einzelmaßnahmen (Nutzensnachweis)
- Darstellung der Finanzierung.
- Die Handlungsempfehlungen sind die Grundlage für ggf. spätere weitergehende vertiefende Untersuchungen mit ausgewählten Partnern aus Verkehr und Wirtschaft.

Ergebnis

Dem Auftraggeber werden Handlungsempfehlungen mit Maßnahmen- und Prioritätenlisten zur wirtschaftlichen Nutzung und zum Ausbau der Infrastruktur in der Region Leipzig - Halle übergeben.

Ablauf der Bearbeitung (Vorschlag)



Expertenbefragungen

Vorschlag für einzubeziehende Gesprächspartner

■ Öffentliche Hand

- Freistaat Sachsen; SMWA , SMI
- Freistaat Thüringen, Land Sachsen-Anhalt
- Stadt Leipzig
- Stadt Halle
- Landkreise
- Regionale Planungsverbände

■ Verbände

- IHK Leipzig, IHK Halle
- Wirtschaftsförderung SN, ST, TH
- Mitteldeutsches Verkehrsforum

■ Verkehrsinfrastruktur

- Luftverkehr (MFAG)
- DB Netz AG, DB St&S
- GVZ (Leipzig, Südwestsachsen, DD, MD, Thüringen)
- Private EIU (InfraLeuna...)
- Binnenhäfen (SBO, Hafen Halle)

Expertenbefragungen

Vorschlag für einzubeziehende Gesprächspartner

- **Verkehrsunternehmen /-organisation Personenverkehr**
 - MDV, VVO, VMS, VON, VVV
 - DB Regio, DB Fernverkehr
 - Private EVU (Veolia, ...)
 - Airlines
- **Verkehrsunternehmen – Güterverkehr / Logistik / Anlieger**
 - DB Cargo
 - Private EVU (MEG, RBB...)
 - Airlines
 - DHL
 - BMW
 - Porsche
 - Quelle
 - Otto Haldensleben
 - Messe Leipzig
 - Chemiestandorte Mitteldeutschland
 - Weitere Logistikunternehmen, Speditionen

Expertenbefragungen

Inhalte (Leitfaden – Ansätze)

- **Erreichbarkeit (Schiene, Straße, Luft, Wasserstraße)**
 - Regionaler Einzugsbereich Personen- / Güterverkehr (50 / 100km)
 - Überregionaler Einzugsbereich Personen- / Güterverkehr (200 / 500km)
- **Wesentliche Stärken / Defizite - Infrastruktur**
 - Reisezeiten
 - Kapazitäten / Trassenverfügbarkeit
- **Sonstige Stärken / Defizite**
 - Arbeitskräfte (Verfügbarkeit, Qualifizierung)
 - Wirtschafts- / Kaufkraft in der Region
 - Touristische Potenziale der Region (+ Messen / Kongresse)
- **Wettbewerbssituation zu anderen Regionen**
 - Infrastrukturausstattung (Bahn, Flug, Straße, Wasserstraße, Logistik)
- **Allgemeine Einschätzung**
 - Chancen und Risiken der Entwicklung der Region Leipzig – Halle
 - Anforderungen an die Entwicklung der Infrastruktur

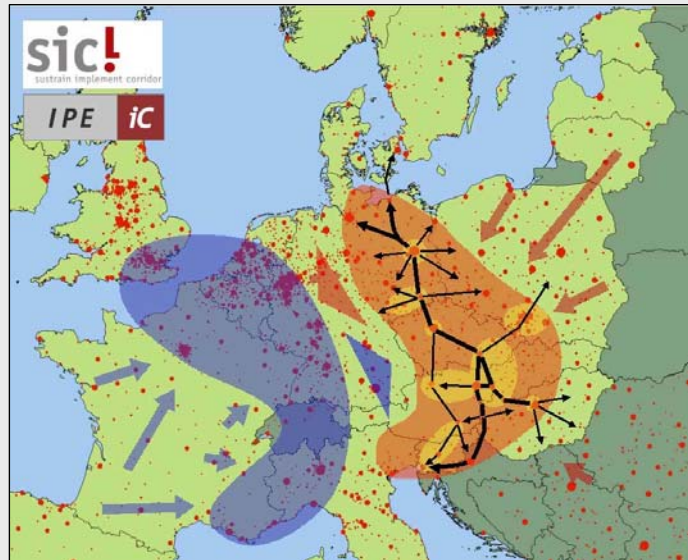
Ausblick



sic! sustrain implement corridor

**Schnittstellen bringen
Armut !!** (nach Vladimir Spidla)

Ob dieser Planungs-
grundsatz im Zuge der
EU-Ost-Erweiterung für
den Freistaat Sachsen
greift, wird entscheidend
davon abhängen, wie
Sachsen seine exponierte
territoriale Lage als
Vorteil und zugleich
Chance in einem Europa
ohne Grenzen nutzt.



Quelle: www.sustrain-ic.net/english/project.htm